

732750-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Neubau Rettungswache Süd am Johannes Wesling Klinikum in Minden -
Fachplanung Technische Ausrüstung
OJ S 205/2026 22/10/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Minden über Kreis Minden-Lübbecke
E-Mail: submissionen@minden-luebbecke.de
Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau Rettungswache Süd am Johannes Wesling Klinikum in Minden - Fachplanung Technische Ausrüstung
Beschreibung: Die Stadt Minden beabsichtigt im Süden des Stadtgebietes, im Stadtteil Häverstädt an der Paul-Ehrlich-Straße rückseitig nördlich des Johannes Wesling Klinikums, den Neubau der „Rettungswache Süd“ zu realisieren. Ziel der Maßnahme ist die langfristige Sicherstellung einer leistungsfähigen rettungsdienstlichen Versorgung des südlichen Stadtgebietes. Die geplante Rettungswache ist für einen dauerhaften 24-Stunden-Betrieb auszulegen und entsprechend den funktionalen, hygienischen, technischen sowie betrieblichen Anforderungen des modernen Rettungsdienstes zu planen.
Kennung des Verfahrens: 2e76cd4a-3162-4bd8-b789-ddb7f97e5203
Interne Kennung: 362 2026 Mi
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Minden-Lübbecke (DEA46)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Jegliche Anfragen zu dem Vergabeverfahren und/oder den Vergabeunterlagen (Bewerberfragen) haben bis spätestens 7 Tage vor Ablauf der Einreichungsfrist schriftlich über die Vergabeplattform zu erfolgen. Die Beantwortung erfolgt ebenfalls über die Vergabeplattform. Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, so hat er unverzüglich den Auftraggeber vor Abgabe des

Teilnahmeantrages schriftlich darauf hinzuweisen. Der Teilnahmeantrag ist elektronisch über die Vergabeplattform in Textform gemäß § 126b BGB einzureichen. Angaben zum Verfahrensablauf: Die Auswahl der Bewerber, die zur Verhandlung / Angebotsabgabe aufgefordert werden, erfolgt in einem mehrstufigen Prozess. Dieser beginnt mit einem Teilnahmewettbewerb, nach welchem sich die Angebotsphase anschließt: 1) Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs werden alle Bewerbungen hinsichtlich form- und fristgerechter Einreichung geprüft. 2) Anschließend erfolgt die Eignungsprüfung der Bewerber hinsichtlich Fachkunde und Leistungsfähigkeit auf der Grundlage der vorgelegten Angaben und Unterlagen. Es wird u.a. geprüft, ob die Bewerber die geforderten Mindeststandards gem. der Datei "Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb" sowie die Bedingungen für den Auftrag gem. Bekanntmachung erfüllen. 3) Es werden max. 3 bis 5 Bewerber zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Sollten nach erfolgter Eignungsprüfung mehr als 5 geeignete Bewerber zur Verfügung stehen, erfolgt eine Wertung der eingereichten Bewerbungen anhand der in der Datei "Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb" beschriebenen Wertungsmatrix. Die Wertung erfolgt anhand der mit dem Teilnahmeantrag eingereichten Unterlagen. Im Anschluss an diese Wertung werden in der Angebotsphase mind. 3 und bis zu 5 Bewerber mit der höchsten Punktzahl zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. 4) Sollte aufgrund von Punktgleichheit mehr als 3 bzw. 5 Bewerber auf den ersten 3 bis 5 Rängen der Wertung liegen, wird ein Losverfahren durchgeführt.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption:

Betrug:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Neubau Rettungswache Süd am Johannes Wesling Klinikum in Minden - Fachplanung Technische Ausrüstung

Beschreibung: Die Stadt Minden beabsichtigt im Süden des Stadtgebietes, im Stadtteil Häverstädt an der Paul-Ehrlich-Straße rückseitig nördlich des Johannes Wesling Klinikums, den Neubau der „Rettungswache Süd“ zu realisieren. Ziel der Maßnahme ist die langfristige Sicherstellung einer leistungsfähigen rettungsdienstlichen Versorgung des südlichen Stadtgebietes. Die geplante Rettungswache ist für einen dauerhaften 24-Stunden-Betrieb auszulegen und entsprechend den funktionalen, hygienischen, technischen sowie betrieblichen Anforderungen des modernen Rettungsdienstes zu planen. Der Neubau umfasst die Errichtung einer Rettungswache einschließlich aller erforderlichen Einsatz-, Funktions-, Sozial- sowie Verwaltungs- und Ausbildungsbereiche inklusiv der zugehörigen technischen Infrastruktur und Außenanlagen. Die Rettungswache wird für insgesamt zehn Einsatzfahrzeuge ausgelegt. Vorgesehen sind Stellplätze für vier Rettungswagen (RTW) sowie vier Notarzteinsatzfahrzeuge (NEF). Einer der Rettungswagen ist als Inkubator-RTW vorgesehen. 2 Stellplätze sind für Krankentransportwagen (KTW) einzuplanen. Die Planung hat den besonderen Anforderungen des Rettungsdienstbetriebes Rechnung zu tragen. Hierzu zählen insbesondere kurze und eindeutige Alarmierungs- und Wegebeziehungen, sichere und effiziente Betriebsabläufe und hygienisch getrennte Funktionsbereiche. Für die Maßnahme liegt bereits ein mit den beteiligten Nutzern abgestimmter Vorentwurf einschließlich funktionaler Grundkonzeption vor. Der Entwurf bildet die derzeitige Grundlage der weiteren Projektentwicklung und berücksichtigt wesentliche betriebliche, funktionale und organisatorische Anforderungen des Rettungsdienstbetriebes. Im Rahmen der weiteren Planungsleistungen wird erwartet, dass die vorhandenen Planungsergebnisse geprüft, bewertet und soweit fachlich, wirtschaftlich und planerisch sinnvoll in die weitere Bearbeitung integriert und fortentwickelt werden. Ziel ist eine möglichst reibungslose Weiterführung der bereits abgestimmten funktionalen und betrieblichen Grundlagen unter Berücksichtigung der Ergebnisse der weiteren Planungsschritte. In dem vorliegenden Vergabeverfahren wird die Fachplanung der Technischen Ausrüstung gem. HOAI ausgeschrieben. Die Objektplanung Gebäude sowie die weiteren benötigten Fachplanungsleistungen für den Neubau werden jeweils in separaten Vergabeverfahren vergeben.

Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Minden-Lübbecke (DEA46)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 16/04/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/05/2030

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es werden folgende Mindestreferenzen gefordert: 1) Mindestreferenz im Bereich HLS (ALG 1 bis 3): Nachweis einer Referenz über die Erbringung von Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung (mind. Lph 2 – 3 und 5 – 6 und 8) für die Anlagengruppen 1 bis 3 und für den Neubau oder Erweiterungsneubau eines Gebäudes. Das Referenzgebäude muss dabei über mindestens zwei der folgenden Merkmale verfügen: a) Fahrzeughalle mit technischer Be- und/oder Entlüftung, b) Abgasabsauganlage für Fahrzeuge, c) Wasch-, Reinigungs- oder Desinfektionsbereich mit besonderen Lüftungs- oder sanitärtechnischen Anforderungen, und / oder d) hygienisch getrennte Funktionsbereiche mit unterschiedlichen Lüftungs- oder sanitärtechnischen Anforderungen. Die vorgenannten Anforderungen müssen innerhalb eines Referenzprojektes erfüllt sein. 2) Mindestreferenz im Bereich ELT (ALG 4 und 5): Nachweis einer Referenz über die Erbringung von Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung (mind. Lph 2 – 3 und 5 – 6 und 8) für die Anlagengruppen 4 und 5 und für den Neubau oder Erweiterungsneubau eines Gebäudes. Das Referenzgebäude muss dabei über mindestens zwei der folgenden Merkmale verfügen: a) Netzersatzanlage, b) unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV), c) redundante elektrische Energieversorgung, d) Brandmeldeanlage in Verbindung mit weiteren sicherheits- oder kommunikationstechnischen Anlagen, und / oder e) Gebäudeautomation mit zentraler Überwachung, Steuerung und Störmeldeweiterleitung. Die vorgenannten Anforderungen müssen innerhalb eines Referenzprojektes erfüllt sein. Zur Auswahl der Bewerber für die zweite Verfahrensstufe werden darüber hinaus vergleichbare Unternehmensreferenzen über die Erbringung von Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung (mind. Lph 2 – 3 und 5 – 6 und 8) gewertet. Dabei entfallen 50% der Wertung auf Referenzen im Bereich HLS (ALG 1 bis 3) und 50% der Wertung auf Referenzen im Bereich ELT (ALG 4 und 5). Nähere Informationen zu der vollständigen Wertungsmatrix können der Datei „Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb“ unter Ziffer 7.2 „Maßgebende Kriterien und Wichtungen für die Wertung der Teilnahmeanträge“ entnommen werden. Hinweise: Gewertet bzw. für die Mindestreferenzen berücksichtigt werden ausschließlich Unternehmensreferenzen des Bewerbers bzw. der Bergergemeinschaft seit 2020 (d. h. die nachzuweisenden Leistungsphasen müssen zwischen dem 01.01.2020 und Einreichung des Teilnahmeantrages abgeschlossen sein). Der Projektstart kann bereits vor 2020 erfolgt sein. Referenzprojekte, die von einem der vorgesehenen Teammitglieder für ein anderes Büro erbracht wurden, werden nicht anerkannt. Ferner werden ausschließlich die in den Referenzblättern des zur Verfügung gestellten Bewerberbogens (Vordruck „D1“) eingetragenen Referenzprojekte gewertet. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über die Anzahl der Beschäftigten in den letzten 3 Jahren (gemäß § 46 (3) Nr. 8 VgV). Bei Bewerbergemeinschaften ist die Anzahl von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft anzugeben. Die Angaben sind in dem zur Verfügung gestellten Bewerberbogen (Vordruck „D1“) zu erbringen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Falls Unteraufträge für Teilleistungen vergeben werden sollen, sind die entsprechenden Unterauftragnehmer sowie deren Leistungen in dem zur Verfügung gestellten Bewerberbogen (Vordruck „D1“) zu benennen. Von jedem Unterauftragnehmer ist die Verpflichtung zur Ausführung der Teilleistung gemäß Vordruck D2 "Verpflichtungs- und Eignungserklärung Unterauftragnehmer" zu erklären. 2) Falls eine Eignungsleihe in Anspruch genommen wird, sind die in Anspruch genommenen Kapazitäten sowie die Eignungsverleiher in dem zur Verfügung gestellten Bewerberbogen (Vordruck „D1“) zu benennen. Von jedem Eignungsverleiher ist die Verpflichtung zur Eignungsleihe im Vordruck D3 "Verpflichtungserklärung und Ausschlusskriterien Eignungsleihe" zu erklären. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestanforderung: Es ist eine Eigenerklärung darüber einzureichen, dass im Auftragsfall durch eine Haftpflichtversicherung eine Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von 3,0 Mio. € und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 3,0 Mio. € gegeben ist. Es ist eine Eigenerklärung zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistungen mind. das Zweifache der Versicherungssumme pro Jahr beträgt. Im Falle einer Bewerbergemeinschaften ist die Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzureichen. Die Eigenerklärung ist in dem zur Verfügung gestellten Bewerberbogen (Vordruck „D1“) zu erbringen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestanforderung: Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft muss im Mittel der letzten drei Jahre mindestens einen Umsatz in Höhe von 0,4 Mio. EUR brutto nachweisen. Die Angaben über den Umsatz sind in dem zur Verfügung gestellten Bewerberbogen (Vordruck „D1“) zu erbringen. Im Falle einer Bewerbergemeinschaften ist der Umsatz von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaften einzeln anzugeben.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Schriftliche Ausführungen zur projektspezifischen Bearbeitung im Erstangebot

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Persönliche Referenzen der Projektleitung für vergleichbare Referenzen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preiskriterium

Beschreibung: Der Preis Hat eine Gewichtung von:

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/2e76cd4a-3162-4bd8-b789-ddb7f97e5203

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 12/01/2027

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/2e76cd4a-3162-4bd8-b789-ddb7f97e5203

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 24/11/2026 08:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1) Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses geltenden Gesetz des

Bundeslandes des Auftraggebers über die Sicherung der Einhaltung der Tariftreue sowie Mindestlöhne bei der Vergabe öffentlicher Aufträge. 2) Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher. 3) Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 und § 124 GWB, inkl. der Benennung ggf. durchgeführter Selbstreinigungsmaßnahmen gemäß § 125 GWB ist im Vordruck "Bewerberbogen" zu erklären.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Fristen des § 160 Abs. 3 Ziffer 1-4 GWB sind zu beachten. Danach ist ein Nachprüfungsverfahren unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Minden über Kreis Minden-Lübbecke

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Minden über Kreis Minden-Lübbecke

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Minden über Kreis Minden-Lübbecke

Registrierungsnummer: 6662

Postanschrift: Portastraße 13

Stadt: Minden

Postleitzahl: 32423

Land, Gliederung (NUTS): Minden-Lübbecke (DEA46)

Land: Deutschland

E-Mail: submissionen@minden-luebbecke.de

Telefon: +49 57180724500

Internetadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Registrierungsnummer: 7a624709-8e31-4c11-b82c-8baf4b9a4043

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de

Telefon: +49 2514410

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 2e76cd4a-3162-4bd8-b789-ddb7f97e5203 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/10/2026 14:10:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 732750-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 205/2026

Datum der Veröffentlichung: 22/10/2026